Open Access in der Allianz-Initiative Digitale Information

Zielsetzung des Handlungsfelds

Entgeltfreier Zugang zu Publikationen

- Aufbau institutioneller und disziplin-basierter Repositorien
- Anreizkonzepte für Institutionen
  - Standardisierung und Vernetzung
  - Qualitätssicherung von Publikationsservern
- Anreizkonzepte für Autoren
  - Bereitstellung von Inhalten über Repositorien
- Weiterentwicklung von Geschäfts- und Fördermodellen des „Goldenen Wegs“
- Korrelation von Subskriptionskosten und Publikationsgebühren

Probleme des Status Quo

Herausforderungen

- Zu geringe Attraktivität des Open Access für Autoren und Institutionen
  - Mehraufwände und rechtliche Unsicherheiten in der Selbst-Archivierung
  - Unzureichende Vernetzung von Repositorien, insbesondere in fachliche Kontexte
  - Noch geringes Renommee originärer Open Access Zeitschriften
- Vorbehalte hinsichtlich einer Finanzierung hybrider Open Access Zeitschriften
  - Verdacht des „double dipping“
- Dominanz des Subskriptionsmodells
- Koordination über Organisationsgrenzen
  - Bündelung von Finanzströmen
- Teils polemische Debatte um Open Access
  - „Heidelberger Appell“
  - Vorwurf der mangelnden Eignung für die Publikationskultur der Geisteswissenschaften

Lösungsansätze

Zusammenführen von Erfahrungen und Kompetenzen

- Erfahrungsaustausch im Bereich des „Grünen Weges“
  - Organisationsspezifischer Auf- und Ausbau von Repositorien,

    z.B. e-publica bei Fraunhofer, die Fachrepositorien der Leibniz-Gemeinschaft, die Vernetzung der Helmholtz-Repositorien und eSciDoc der MPG
  - Zertifizierung und Einbindung in DFG-gefördertes Open Access Netzwerk
- Versuch der Korrelation von Lizenzierung und Open Access
  - Vorschläge zur Wechselwirkung zwischen „Allianz-Lizenzen“ und Open Access
- Lösungsansätze für den „Goldenen Weg“
  - Beiträge zur Umsetzung von SCOAP3 durch Helmholtz, MPG und DFG
  - Mitgliedschaftsmodelle (z.B. der MPG für PLoS)
  - Aufbau von Publikationsfonds (z.B. der Fraunhofer-Gesellschaft)
  - Systematische Suche nach adäquaten Finanzierungsmechanismen

Aktivitäten und Highlights

Projekte der Arbeitsgruppe „Open Access“

- Unterstützung beim Ausbau von Repositorien
  - Workshop zu sog. „unbekannten Nutzungsarten“ (§ 137l UrhG)
  - Erarbeiten einer Handreichung zur rechtlich abgesicherten Praxis im Bereich § 137l UrhG
- Open-Access-Vorschläge für Allianz-Lizenz-Musterverträge
  - Autoren an lizenznehmenden Einrichtungen sollen das Recht erhalten, eigene Beiträge aus Allianz-lizenzierten Zeitschriften in Repositorien einzupflegen
- Unterstützung beim Aufbau von Publikationsfonds
  - Umfrage zu Finanzierungsmodellen im „Goldenen Weg“
  - Auswertung im Hinblick auf modellhafte Herangehensweisen

Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung

Wahrnehmung in der Wissenschaft

- ► Broschüre „Open Access. Positionen, Prozesse, Perspektiven“

- ► Open Access Week 2009
  - Koordinationskomitee mit IP OA
  - Auftaktveranstaltung an der BSB
  - Videoaufzeichnung der Diskussion

- ► Messestände
  - Berlin 6 Conference (Düsseldorf)
  - Bibliothekartag in Erfurt

- ►Homepage der Allianz-Website

Quelle: www.allianz-initiative.de

Breite Vermittlung

an Universitäten und Forschungseinrichtungen

Open Access Week 2009

72 registrierte Teilnehmer

2 Videos

5 Fotostrecken

20 Folien, Vorträge, Berichte

Positionierung
im wissenschaftspolitischen Raum

Alexander von Humboldt-Stiftung
Jean-Paul-Straße 12, 53173 Berlin

Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren
Anna-Louisa-Karsch-Straße 2, 10178 Berlin

Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina
Emil-Abderhalden-Straße 37, 06108 Halle/Saale

HRK – Hochschulrektorenkonferenz
Ahrstraße 39, 53175 Bonn

DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft
Kennedyallee 40, 53175 Bonn

MPG – Max-Planck-Gesellschaft
Hofgartenstraße 8, 80539 München

DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
Kennedyallee 50, 53175 Bonn

WGL – Leibniz-Gemeinschaft
Eduard-Pflüger-Straße 55, 53113 Bonn

FhG – Fraunhofer Gesellschaft
Hansastraße 27 C, 80686 München

Wissenschaftsrat
Brohler Straße 11, 50968 Köln

25. März 2009

Gemeinsame Erklärung der Wissenschaftsorganisationen

Open Access und Urheberrecht: Kein Eingriff in die Publikationsfreiheit

In der Erklärung „Für Publikationsfreiheit und die Wahrung der Urheberrechte", die von zahlreichen Verlegern und Autoren unterzeichnet wurde, sieht sich die Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen mit der inakzeptablen Unterstellung konfrontiert, die Freiheit zur Veröffentlichung in grundgesetzwidriger Weise beschneiden zu wollen. Die Allianz-Initiative „Digitale Information" – auf die sich die Initiatoren der oben genannten Erklärung beziehen – verfolgt im Gegenteil das Ziel, **Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler** mit der bestmöglichen Informationsinfrastruktur auszustatten, die sie für ihre Forschung brauchen. Bezogen auf die erhobenen Vorwürfe hält die Allianz der Wissenschaftsorganisationen fest:

Ansprechpartner:

Helmholtz-Gemeinschaft:
Dr. Andreas Hübner
Open Access Koordinationsbüro
Tel: 0331/288-2329
0Hopen-access@helmholtz.de
http://oa.helmholtz.de

Ansprache
der Bibliotheken auch in Leipzig vor Ort …

Kurzmeldungen

Open Access Allianz auf dem Bibliothekarskongress Leipzig

Unter dem Motto „Menschen wollen wissen!" findet der 4. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek vom 15.-18. März statt.
Auch in diesem Jahr sind wir wieder mit einem gemeinsamen Infostand der Arbeitsgruppe Open Access dabei.
Diese Arbeitsgruppe ist Teil der Schwerpunktinitiative Digitale Information. Sie hat das Ziel, durch die vereinten Kompetenzen der führenden Forschungsorganisationen und –förderer das Prinzip Open Access voranzutreiben.
www.allianzinitiative.de

Quelle: Fraunhofer Open Access Newsletter 1|2010

Desiderate und Ausblick

Perspektiven

- Sammlung, Dokumentation und Förderung von „Anreizsystemen“ für Institutionen
- Empfehlungen für die Verwendung bestimmter Lizenzvarianten zur Nachnutzung entgeltfrei zugänglicher Publikationen
- Vorschläge zur Finanzierung von Artikelbearbeitungsgebühren
- Projekte zur Umschichtung der Subskriptions- auf Publikationskosten
- Vorschläge zum Ausbau der Repositorien-Infrastruktur im KII-Kontext

Dank an die Beteiligten

Die Arbeitsgruppe Open Access

- Ronald Bertelmann (Helmholtz-Gemeinschaft)
- Christoph Bruch (MPDL)
- Anita Eppelin (ZB MED, für die Leibniz-Gemeinschaft)
- Michael Erben-Russ (Fraunhofer-Gesellschaft)
- Johannes Fournier (DFG)
- Tina Klages (Fraunhofer-Gesellschaft)
- Ulrike Küsters (Fraunhofer-Gesellschaft)
- Anja Lengenfelder (MPDL)
- Moritz Mälzer (WR)
- Heinz Pampel (Helmholtz-Gemeinschaft)
- Elmar Schultz (HRK)
- Maximilian Stempfhuber (RWTH Aachen, für die HRK)

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen

- zur Allianz-Initiative: **www.allianz-initiative.de**
- zu Open Access: **www.open-access.net**
- zur DFG: **www.dfg.de**